

DIE LINKE.-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr.: **2021/1199**

Eingang: 12.10.2021

Auswirkungen der Preiserhöhung im KVV und Ermäßigung der KVV-Karten für Karlsruher Pass-Inhaber*innen

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	23.11.2021	20	x	

1. Wie haben sich die vorgenommenen Preissteigerungen auf einzelne KVV-Karten ausgewirkt?
 - a. Bitte um Auflistung der Preissteigerung in Euro pro Karte.
2. Welche KVV-Karten werden in welcher Höhe im Rahmen des Karlsruher Passes bezuschusst?
 - a. Bitte um Auflistung aller Karten mit der jeweiligen Zuschusshöhe (in Prozent) und Zuschusssumme in Euro.
 - b. Wieso werden manche KVV-Karten nicht mit 50 % bezuschusst?
Bitte für jede einzelne Karte, die dies betrifft, begründen.
3. Gibt es KVV-Karten, die mit einer gewissen Summe gedeckelt werden?
 - a. Wenn ja, um welche Summe handelt es sich und welche Karten betrifft dies? Bitte um Auflistung der Karten und der jeweiligen Deckelungssumme.
 - b. Warum werden einzelne Karten in ihrer Bezuschussung gedeckelt? Bitte jeweils begründen für jede gedeckelte Karte.
4. Wie kann aus Sicht der Verwaltung und des KVV verhindert werden, dass bestimmte Fahrkartenabonnent*innen mit Karlsruher Pass überdurchschnittlich hoch von Preissteigerungen betroffen sind?
5. Ist aus Sicht der Verwaltung eine generelle Bezuschussung aller KVV-Karten mit 50 % für Karlsruher Pass-Inhaber*innen sinnvoll?
 - a. Welche zusätzlichen Kosten würden hierfür pro Jahr anfallen? Bitte um Auflistung der Kosten pro Karte pro Jahr sowie Nennung der gesamten aufzuwendenden Summe pro Jahr.

Begründung:

In einem Artikel der BNN vom 05.10.2021 berichtet eine Frührentnerin, dass sie für ihre KVV-Karte nach der Preiserhöhung und nach Abzug der Vergünstigung durch den Karlsruher Pass nun 52 % mehr bezahlen muss (41 € statt 27 €) obwohl die allgemeine Preissteigerung laut KVV bei 3,8 % lag. Im konkreten Fall handelt es sich um die 9-Uhr Karte mit 3 Waben. Diese kostet laut KVV-Homepage nach der Preiserhöhung am 01. August 67,00 €. Vor der Erhöhung lag der Preis bei 54,00 € - das ist eine Erhöhung um knapp 24 %. Die reine Preiserhöhung fällt damit geringer aus als für diejenigen, die einen Karlsruher Pass haben. Für uns als Fraktion stellt sich die Frage, wie es sein kann, dass die Preissteigerung des KVV für Karlsruher Pass-Inhaber*innen nochmal mehr ins Gewicht fällt und ob dies auch für weitere KVV-Karten mit eigentlicher Vergünstigung durch den Karlsruher Pass gilt?

Laut Stellungnahme der KVV in dem BNN Bericht, ist eine Deckelung der Bezuschussung (durch den Karlsruher Pass) seitens der Stadt verantwortlich für die höher ausfallende Preissteigerung. Dem widerspricht die Stadt in dem Bericht jedoch.

Mittels dieser Anfrage, möchte unsere Fraktion einen Einblick sowohl in die Preisgestaltung des KVV, als auch in die Bezuschussungssystematik durch den Karlsruher Pass erhalten.

Es darf aus Sicht unserer Fraktion nicht sein, dass Menschen mit Karlsruher Pass durch die Erhöhung der KVV-Ticketpreise stärker betroffen sind. Um dies zu verhindern, bedarf es eventuell auch einer Erhöhung der Bezuschussung durch den Karlsruher Pass.

Unterzeichnet von:

Lukas Bimmerle

Mathilde Göttel

Karin Binder